



Jahresbericht 2021

Jahr der Konsolidierung und Neuorientierung

Inhaltsverzeichnis

3	Editorial
4	Tätigkeiten
8	Kennzahlen
9	Jahresrechnung
12	Organisation
15	Danksagung
16	Wichtige Adressen

Caritas Bern
Zähringerstrasse 25
3012 Bern
Telefon 031 378 60 00
info@caritas-bern.ch

Postkonto: 30-24794-2
IBAN: CH21 0900 0000 3002 4794 2

Redaktion: Jolanda Eberhard
Gestaltung: Renata Hubschmied
Fotos: AdobeStock, Daniel Kellenberger,
Severin Nowacki, Thomas Plain,
Danielle Ramseier, Urs Siegenthaler
April 2022

Caritas Bern: Ziel und Zweck

Caritas Bern berät, unterstützt und begleitet Menschen, damit sie ihr Leben in eigener Verantwortung gestalten können. Zu diesem Zweck realisiert sie Angebote für verschiedene Zielgruppen im Kanton Bern und arbeitet mit unterschiedlichen Partnern zusammen.

Weitere Informationen:

www.caritas-bern.ch

Caritas Bern – ein dynamisches Unternehmen der Solidarität



Liebe Leserin, lieber Leser

Auch während diesem Pandemie-Jahr war Caritas Bern nahe bei den Menschen: Die Caritas-Märkte verbuchten Rekord-Umsätze, die Beratungen wurden rege genutzt. Dank der Weihnachtswunschaktion in den BEKB-Filialen Bern, Thun und Biel wurden viele Kinderwünsche – von Turnschuhen bis zum Musikinstrument – erfüllt.

Organisation und Struktur der zentralen Dienste wurden der deutlich reduzierten Grösse angepasst. Die Finanzierung bestehender Angebote wurde überprüft und neue Projekte entwickelt. Last but not least wurde der Abbau des Flüchtlingsdienstes abgeschlossen: Die Schlüssel am Eigerplatz sind abgegeben und die Kosten abgerechnet. Erfreulicherweise wird jahrelang erworbenes Knowhow an neuer Stelle weiter genutzt. An dieser Stelle ein Dank an Dalia Schipper, welche den Abbauprozess vorbildlich geleitet hat.

Die Mitarbeitenden haben unter pandemiebedingten Erschwernissen mit viel Engagement die täglichen und ausserordentlichen Herausforderungen gemeistert und arbeiten gerne bei Caritas Bern. Dies ergab eine extern und anonym durchgeführte Befragung. Angesichts der jüngeren Vergangenheit ist dies nicht selbstverständlich. Die umsichtige Führung von Geschäftsleiter Matthias Jungo und Vize-Geschäftsleiterin Silja Wenk sowie die gute Zusammenarbeit mit und im Vorstand haben ihren Teil dazu beigetragen.

Caritas Bern will als Hilfswerk solidarisch, unternehmerisch und dynamisch unterwegs sein – so die Vision. Die Chancen und Risiken sind analysiert, die Strategie 2022–2025 definiert. Für deren erfolgreiche Umsetzung darf Caritas Bern auf gute Beziehungen zur röm.-kath. Kirche im Kanton Bern und grosse Solidarität aus der Bevölkerung zählen.

Herzlichen Dank für jede Spende und jeden freiwilligen Einsatz!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'U. Muther'. The signature is fluid and cursive.

Ursula Muther
Präsidentin Caritas Bern

Arbeitsintegration



Im Frühjahr 2021 wurden die letzten Teilnehmerdossiers aus dem Flüchtlingsbereich den fünf regionalen Partnern übergeben, das Mandat organisatorisch und finanziell gegenüber der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion abgeschlossen und die letzten Mitarbeitenden verabschiedet.

Aufgrund der grossen personellen und inhaltlichen Veränderungen lag der Fokus im 2021 auf der Neuorganisation des Bereichs. Daniela Keller übernahm im Juni 2021 die fachliche Verantwortung und ab Januar 2022 die gesamte Verantwortung für den Bereich Arbeitsintegration. Bei den Beschäftigungs- und Integrationsangeboten der Sozialhilfe (BIAS) begleitete die Arbeitsintegration insgesamt 72 Menschen.

Beschleunigt durch die Coronakrise stellen die Job Coaches neue Anforderungen bei der Beratung und Begleitung von erwerbslosen Menschen fest. Die Pandemie führte nicht nur zu eingeschränkten Kapazitäten in den Einsatzbetrieben, sondern machte sich auch bei den Programmteilnehmenden bemerkbar, die zusätzlichen physischen und psychischen Belastungen ausgesetzt waren. Als Reaktion auf diese neuen Anforderungen erweiterte die Arbeitsintegration im Dezember 2021 ihr Abklärungsangebot und vermittelt Programmteilnehmende neu – direkt nach dem Erstgespräch – in eine vierwöchige, praktische Abklärung. Diese soll Aufschluss über die Arbeits- und Erwerbsfähigkeit sowie die Vermittelbarkeit geben und anschliessend den Job Coaches eine bedarfsgerechtere Weiterbegleitung ermöglichen. Im Jahr 2022 ist ausserdem der Aufbau von internen, niederschweligen Beschäftigungsplätzen geplant.

Dolmetschdienst Comprendi

Im Gegensatz zum Vorjahr kann im Berichtsjahr ein erfreuliches Resultat verzeichnet werden.

Im zweiten Jahr nach der Einführung der neuen Plattform für die Bestellungen der Dolmetscheinsätze wurde die technische Lösung, welche eine grosse Vereinfachung und Beschleunigung des Bestellprozesses ermöglicht, stetig weiterentwickelt. Vor allem die Applikation der Dolmetschenden konnte aufgrund einer intensiven Testphase gemäss den Bedürfnissen der Dolmetschenden überarbeitet und optimiert werden.

Die verschiedenen Schutzmassnahmen infolge des Coronavirus haben auch dieses Jahr dazu geführt, dass die meisten Veranstaltungen und Weiterbildungen für die Dolmetschenden nicht vor Ort, sondern in einem kleineren Rahmen online durchgeführt werden mussten. Unter anderem konnten drei Weiterbildungen zum Thema Ferndolmetschen durchgeführt werden,

so dass neben den technischen Aspekten auch die inhaltlichen Grundlagen für den Start des Angebots Videodolmetschen anfangs 2022 verankert werden konnten.

Im Gegensatz zum Vorjahr kann im Berichtsjahr ein erfreuliches Resultat verzeichnet werden. Die geleisteten Einsatzstunden übertrafen die Erwartungen um rund 15%. Eine Zunahme kann vor allem in den Sprachen Arabisch, Farsi (Iran) und Dari (Afghanistan) verzeichnet werden.

Es ist sehr erfreulich, dass die zahlreichen Fachpersonen der öffentlichen Dienste durch die interkulturell Dolmetschenden unterstützt werden konnten, um ihre Aufgaben möglichst effizient und zielgruppenspezifisch wahrnehmen zu können.

KulturLegi



Die KulturLegi trotzte auch im 2021 der Corona-Krise und ermöglichte 6936 KulturLegi-Nutzenden viele erlebnisreiche Momente und wertvolle Begegnungen: Mit Gutscheinen der Angebotspartner aus der Glücksketten-Aktion «Gemeinsam sind wir stark» konnten KulturLegi-Nutzende beispielsweise im Zoo bei Vollmond die Welt der Tiere in einer ganz speziellen Atmosphäre erlauschen, erreichen und ertasten, im Seilpark Spass und Nervenkitzel in luftiger Höhe erleben, Jazzclub-Atmosphäre mit vielfältigen Livekonzerten geniessen oder sich eine entspannende Massage gönnen. Die vielfältige Angebotspalette mit 630 kantonalen Partnern konnte mit weiteren attraktiven Vergünstigungen aus den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit ergänzt werden.

21 neue Gemeinden haben sich 2021 dazu entschlossen, ihren Einwohnerinnen und Einwohnern den Zugang zu 3200 Vergünstigungen schweizweit zu ermöglichen und haben in diesem Jahr den Vertrag mit der KulturLegi unterzeichnet.

Das Lotsen-Angebot wird weiter ausgebaut: Die begleiteten Angebote der KulturLegi-Lots*innen werden – nach einer erfolgreichen Pilotphase in der Stadt Bern – allen KulturLegi-Nutzenden aus dem Kanton Bern zugänglich gemacht. Ob aus Burgdorf oder Biel, seit Juni 2021 können sich interessierte KulturLegi-Nutzende für eine Veranstaltung von KulturLegi-Lotsen anmelden und haben ebenfalls die Möglichkeit, Veranstaltungen kantonsweit vorzuschlagen, für die sie eine Begleitperson wünschen.

Caritas-Märkte Bern, Biel und Thun



Der Caritas-Markt Bern verkaufte seit seiner Eröffnung 1994 noch nie so viele Lebensmittel an arbeitslose Menschen.

Die Auswirkungen der Coronakrise waren auch im 2021 in den Caritas-Märkten spürbar. Die Zahlen zeigen dies deutlich. So verkaufte der Caritas-Markt Bern seit seiner Eröffnung 1994 noch nie so viele Lebensmittel an arbeitslose Menschen. In allen drei Märkten kauften im 2021 über 122 000 Personen ein und es wurde ein Umsatz von fast 1.9 Mio. Franken erzielt. Die wachsende Nachfrage, die Gewährleistung der Warenverfügbarkeit, die Umsetzung und Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen und die vielen kurzfristigen Änderungen in der Personalplanung stellten die Marktleitenden im letzten Jahr vor besonders grosse Herausforderungen. Es gelang jedoch, die Märkte immer geöffnet zu halten.

Im Caritas-Markt Thun mussten im März 2021 die Tiefkühlgeräte ersetzt werden. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um den Markt einer leichten Renovation zu unterziehen. Die Verkaufsfläche wurde vergrössert und übersichtlicher gestaltet. Der Caritas-Markt Thun ist nun schweizweit der grösste Caritas-Markt.

Mit dem Verein Cartons du Cœur Bienne entstand aus der Coronakrise heraus eine schöne Zusammenarbeit. Anstelle der Esswarenpackete, die der Verein normalerweise an bedürftige Personen und Familien abgibt, wurden im ersten Halbjahr 2021 Einkaufsgutscheine für den Caritas-Markt Biel überreicht.

Im September 2021 wurde in allen drei Märkten ein neues Kassen- und Warenbewirtschaftungssystem eingeführt. Das neue System vereinfacht die Warenbestellung und Lagerbewirtschaftung. Die neuen Scanning-Kassen bieten zudem den Mitarbeitenden aus den Arbeitsintegrationsprogrammen ein professionelles Arbeitsumfeld analog dem ersten Arbeitsmarkt.

Freiwilligenarbeit

Überbrückungshilfe für Menschen in Not

Auch 2021 zeigte sich ungebrochen die grosse Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung. Nebst grosszügigen Spendengeldern für Corona-Betroffene erreichten Caritas unzählige individuelle Hilfs- und Unterstützungsangebote, Angebote für Sachspenden und teils sehr kreative Engagements. Allesamt Menschen, die sich mit Herzblut für andere Menschen und für die gesamte Gesellschaft einsetzen.

Im Rahmen der «Hilfsaktion Corona» führte Caritas Bern im aktuellen Jahr ca. 700 Kurzberatungen im Kontext der Covid-19 Pandemie durch. In knapp 300 Fällen wurde eine finanzielle Überbrückungshilfe gesprochen, was einem Totalbetrag von CHF 236 427.– entspricht. Weitere CHF 30 000.– wurden als Wertgutscheine für den Caritas-Markt abgegeben.

Die «Hilfsaktion Corona» in Kooperation mit der Glückskette und Caritas Schweiz wurde Ende Jahr abgeschlossen. Überführt wurde sie in einen regulären Fonds für Einzelfallhilfe. In den kommenden Jahren soll dieser Fonds punktuelle Überbrückungshilfe für besonders von Not betroffenen Familien und Einzelpersonen ermöglichen.

Freiwilligenarbeit

Die Einsätze in der Freiwilligenarbeit konnten grösstenteils wieder stattfinden. Beispielsweise in den Caritas-Märkten, in der Arbeitsintegration, als KulturLegi-Lotse oder bei Anlässen kamen Freiwillige zum Zug. Dank ihres Einsatzes konnten auch Projekte wie die Weihnachtsaktion oder die Wohnberatung im «Kafi Kaspar» ermöglicht werden.

Die Nachfrage nach «mit mir»-Patenschaften ist ungebrochen hoch: Ende Jahr waren 42 Patenschaften aktiv, im Verlauf des Jahres wurden knapp 50 Familien begleitet.

Die Diakonie konnte am Erfolg der Weihnachtsaktion aus dem Vorjahr anknüpfen. Über 400 Kinder aus dem ganzen Kanton wurden beschenkt – gemeinsam mit dem Partner BEKB und dank vielen freiwilligen Helfern als «Weihnachtengel».

Der Anlass «Eine Million Sterne» konnte im Dezember an vier Standorten stattfinden. Nach dem pandemiebedingten Ausfall im Vorjahr war es besonders schön, wiederum ein Kerzenmeer aufzustellen und damit die Augen von vielen Beteiligten und Passant*innen zum Strahlen zu bringen. Am Anlass wurden Spenden für die Angebote von Caritas gesammelt.

Im Bereich Diakonie fand zum zweiten Mal die Aktion Weihnachtswunsch statt.





Migration und Alter

Das Jahr 2021 stand im Zeichen des Loslassens, der Neuausrichtung und der Weiterentwicklung.

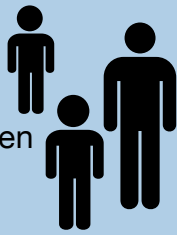
Das Jahr 2021 stand im Zeichen des Loslassens, der Neuausrichtung und der Weiterentwicklung. Der Leistungsvertrag zur Finanzierung von Migration und Alter wurde seitens Kanton Bern per Ende Jahr gekündigt. Die damit verbundene Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten war anspruchsvoll, intensivierte jedoch gleichzeitig den Kontakt zu Gemeinden, Partnerorganisationen und Schlüsselpersonen und unterstützte eine Fokussierung auf unsere Stärken, wie Niederschwelligkeit, Begegnungen und Schaffen von Zugängen. 6 Runde Tische Migration und Alter für insgesamt 75 Fach- und Schlüsselpersonen und 16 Informationsveranstaltungen für 120 ältere Personen, ihre Angehörigen und Multiplikator*innen konnten vor Ort oder online durchgeführt werden. Die Veranstaltungen zu Themen wie gesunde Ernährung, Schlaf, Wohnen im Alter, Demenz und Angebote für Armutsbetroffene wurden in französischer, deutscher, tamilischer, italienischer, albanischer oder türkischer Sprache durchgeführt. Ab 2022 werden einzelne dieser Aktivitäten und Angebote im neu geschaffenen Programm «Generationen» weitergeführt.

Rückblick auf 13 Jahre Migration und Alter
Das Programm Migration und Alter wurde vor mehr als 13 Jahren in Form eines Pilotprojekts gestartet. 2008 begann die Durchführung von Incontri für italienisch sprechende Senior*innen in Ins/Täuffelen und erste Runde Tische Migration und Alter wurden durchgeführt. Laufend kamen niederschwellige Informationsveranstaltungen für ältere Migrant*innen hinzu, die zum Ziel hatten, kultursensibel zu informieren und Brücken zu Dienstleistungen zu schaffen. Ab 2014 war das Programm Migration und Alter in allen Regionen des Kantons Bern aktiv und konnte weitere Sprach- und Herkunftsgruppen erreichen. Ein grosses, professionelles Netzwerk, bewährte bedürfnisorientierte Projekte und nachhaltige Kooperationen zeichneten das Programm von 2008–2021 aus. An dieser Stelle einen herzlichen Dank auch an die ehemaligen Programmleitenden Gerlind Martin und Sibylle Vogt.

Kurz und bündig: Caritas Bern im 2021

50

Rund 50 Kinder aus schwierigen Lebenssituationen wurden in einer «mit mir»-Patenschaft begleitet.



30 231

Die 220 beim Dolmetschdienst Comprendi beschäftigten interkulturell Dolmetschenden leisteten 30 231 Dolmetschstunden.



70 000

Caritas-Markt-Gutscheine im Wert von rund CHF 70 000 wurden als Lebensmittelhilfe abgegeben.



In den Caritas-Märkten Bern, Biel und Thun tätigten im 2021 rund 122 700 Personen einen Einkauf.



122 700

6936 KulturLegi-Karten wurden ausgestellt. KulturLegi-Nutzende aus 95 Berner Gemeinden profitieren von über 600 Angeboten.

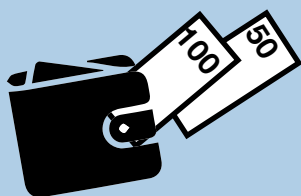
6936



72

72 Menschen wurden bei der Arbeitsintegration unterstützt.

In 298 Fällen wurden rund 650 Personen durch finanzielle Überbrückungshilfe unterstützt.



650

6600

Total 127 Freiwillige leisteten rund 6600 Stunden freiwilliges Engagement.



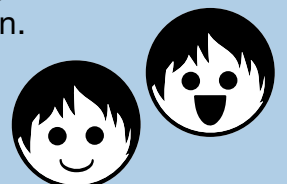
1 870 000

Die drei Caritas-Märkte im Kanton Bern erzielten einen Umsatz von 1.87 Mio. Franken



Mehr als 400 Kinder haben in der Aktion «Weihnachtswunsch» ein Geschenk erhalten – gespendet und überreicht von Freiwilligen.

400



Drei Fragen an ...

Marie-Louise Beyeler, Präsidentin Landeskirchenrat der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern

Caritas ist DER Begriff für diakonische Arbeit.

Caritas Bern wird von der Landeskirche bei diversen Projekten finanziell unterstützt. Was macht für Sie die Zusammenarbeit zwischen Caritas Bern und der Landeskirche aus?

Caritas ist DER Begriff für diakonische Arbeit in der katholischen Kirche. Während Jahren finanzierte die Landeskirche die Fachstelle Diakonie von Caritas Bern, die nun als Fachstelle pastorale Bereiche zur Landeskirche übergang. Somit wurde die Zusammenarbeit etwas entflochten. Wir sind aber nach wie vor davon überzeugt, wie wichtig es ist, Caritas Bern in ihren Projekten zur Armutsbekämpfung zu unterstützen.

Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie mit Caritas Bern bereits gemacht?

Ich begegne Caritas Bern seit Jahrzehnten immer wieder. So kenne ich zum Beispiel etliche Frauen und Männer, die sich für das Projekt «mit mir» engagieren und weiss, wie wertvoll dies für die betroffenen Familien ist. Zudem weiss ich von vielen Kunden, dass die Caritas-Märkte für sie unentbehrlich sind für ihre Einkäufe und dass sie auch als Orte der Begegnung geschätzt werden. Ich war selbst in der Seelsorge tätig und habe die Arbeit, welche Caritas Bern mit Asylsuchenden geleistet hat, sehr geschätzt. Umso mehr bedauere ich es, dass der Kanton Bern den Leistungsvertrag mit Caritas Bern in diesem Bereich nicht erneuert hat.

Ein kurzer Ausblick auf 2022: Was möchten Sie als Präsidentin des Landeskirchenrats im angelaufenen Jahr noch bewegen?

Mir ist es stets ein grosses Anliegen, dass wir mit der pastoralen Seite partnerschaftlich und gut zusammenarbeiten können. Das ist nicht immer selbstverständlich. Wir sichern die Finanzierung für viele Projekte und Institutionen – das liegt mir am Herzen. Wir möchten auf diese Weise weiterhin dafür sorgen, dass Gutes realisiert werden kann. Nicht gegeneinander, sondern füreinander arbeiten, aufmerksam zuhören, unterstützen und begleiten – das ist mein Credo.



Foto: zvg

Organisationsentwicklung



Matthias Jungo

Organisation

Nach den grossen Abbauarbeiten im 2020 stand das letzte Jahr ganz im Zeichen der Neuausrichtung. Der Vorstand erarbeitete an mehreren Sitzungen eine neue Vision, Mission und Strategie und in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden wurde ein neues Leitbild definiert. Im Prozess rückte man näher zusammen und schaffte ein Verständnis zu den gemeinsamen Werten, zur Wirkung gegen innen und aussen und den Handlungsgrundsätzen. Auch in Zukunft konzentriert sich Caritas Bern auf die Kernthemen Armut und Migration und ist bestrebt, armutsbetroffenen Menschen im Kanton Bern eine verbesserte wirtschaftliche und soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Die Coronakrise hatte auch im 2021 einen starken Einfluss auf die Aktivitäten von Caritas Bern. Mit einigen Ausnahmen konnten jedoch fast alle Anlässe und Angebote angepasst durchgeführt werden. Wie bedeutsam in diesen anspruchsvollen Zeiten unsere Angebote waren und wie stark sie in Anspruch genommen wurden, verdeutlichen die Verkaufszahlen der Caritas-Märkte. Mit über 122 000 Verkäufen besuchten so viele Menschen wie nie zuvor einen Caritas-Markt im Kanton Bern. Auch für den Dolmetschdienst Comprendi war 2021 ein Rekordjahr. Über 23 000 Aufträge nahm die Vermittlungsstelle entgegen.

Ausblick 2022

Im Herbst 2021 entschied sich der Vorstand in Zusammenarbeit mit Caritas Schweiz in der Stadt Bern einen Secondhand-Laden zu eröffnen. Seither ist man auf der Suche nach einem passenden Lokal. Ziel des Secondhand-Ladens wird es sein, das Budget von armutsbetroffenen Menschen zu entlasten, einen Ort der Begegnung zu schaffen und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

2022 werden zudem unter dem neuen Programm «Generationen» verschiedene Aktivitäten lanciert, mit dem Ziel, auf vielfältige Art und Weise Zugänge zur sozialen Teilhabe und zur Vernetzung zu schaffen.

Herzlichen Dank

Für den grossen Einsatz und das beherzte Engagement im vergangenen Jahr möchte ich allen Mitarbeitenden herzlich danken!

Matthias Jungo, Geschäftsleiter

Zusammen mit allen Mitarbeitenden wurde ein neues Leitbild definiert



Armutsbetroffene Menschen unterstützen



Dynamische Organisation



Gestaltungswillen



Reflexion



Wirkungsorientierung



Zusammenarbeit mit Kirche



Gemeinsam Verantwortung tragen

Bilanz per 31. Dezember 2021

	31.12.21	31.12.20
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	3 806 948	4 451 172
Forderungen	784 851	796 053
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	78 204	290 618
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10 578	38 408
Anlagevermögen	150 210	187 625
Total Aktiven	4 830 791	5 763 876
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	737 279	1 934 554
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	729 514	817 977
Organisationskapital	3 363 998	3 011 345
Total Passiven	4 830 791	5 763 876

Betriebsrechnung 2021

	2021	2020
	CHF	CHF
Betrieblicher Ertrag und betriebliche Leistungserbringung		
Spenden	415 427	535 344
Beiträge Dritter	727 355	1 226 845
Total Ertrag aus Spenden und Beiträgen	1 142 782	1 762 189
Beiträge der öffentlichen Hand	1 148 287	7 671 354
Beiträge der öffentlichen Hand: Wirtschaftliche Sozialhilfe	0	17 622 805
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	5 200 463	4 337 712
Total betrieblicher Ertrag	7 491 532	31 394 060
Flüchtlingssozialdienst und Fachstelle Wohnen	0	– 4 178 788
Flüchtlingssozialdienst Wirtschaftliche Sozialhilfe	0	– 17 552 805
Gesellschaftliche Integration und Diakonie	– 869 436	– 1 014 950
Arbeitsintegration (früher FlicFlac-Stellennetz) und Caritas Perspektive	– 357 755	– 1 242 651
Caritas-Märkte	– 1 982 962	– 1 857 299
Dolmetschdienst Comprendi	– 3 045 493	– 2 689 483
Übrige Projektbeiträge	0	0
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	– 6 255 646	– 28 535 976
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	– 143 304	– 238 483
Administrativer Aufwand	– 632 791	– 1 214 985
Total Fundraising- und administrativer Aufwand	– 776 095	– 1 453 468
Total Aufwand für die Leistungserbringung	– 7 031 741	– 29 989 444
Betriebsergebnis (Entspricht dem EBIT)	459 791	1 404 616
Finanzerfolg und übriges Ergebnis		
Finanzergebnis	– 7 337	– 20 535
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	4 495	5 211
Ergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegung	456 949	1 389 292
Veränderung zweckgebundene Fonds (– Zunahme/+ Abnahme)	– 104 296	– 1 115 572
Zuweisung an Organisationskapital (– Zunahme/+ Abnahme)	– 352 653	– 273 720
Ergebnis nach Fonds- und Kapitalbewegung	0	0

Personalkennzahlen

	Männer	Frauen	Total
Anzahl Mitarbeitende	11	22	33
davon im Monatslohn	8	20	28
davon im Stundenlohn	0	2	2
Lernende	2	0	2
Praktikanten	1	0	1

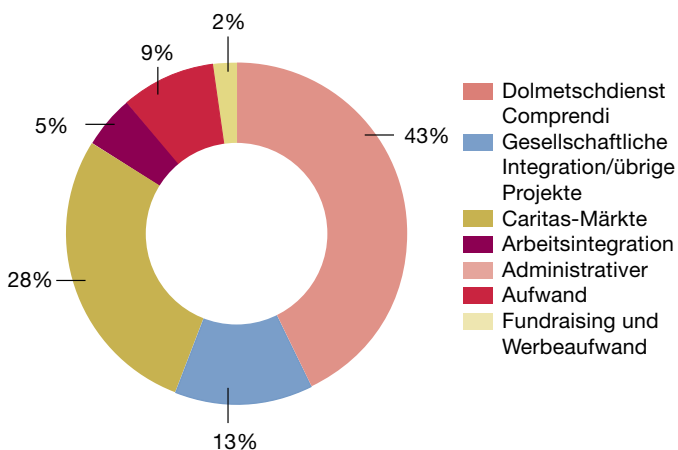
Freiwillige im Einsatz

Angebote	Anz. Personen	Total Einsatzstd. (Schätzung)
«mit mir»-Patenschaften	43	4218
Migration und Alter	1	5
Caritas-Markt Bern	11	1438
Caritas-Markt Biel	6	544
Caritas-Markt Thun	1	66
1 zu 1 Arbeitsintegration	3	108
1 zu 1 Intern	1	23
1 zu 1 «mit mir»	1	48
KulturLegi	10	20
Events (EMS und andere)	41	138
Administration (Versände, Putzaktionen und Diverses)	9	50
Total	127	6658

Im Jahr 2021 waren 94 Frauen und 33 Männer als Freiwillige im Einsatz.

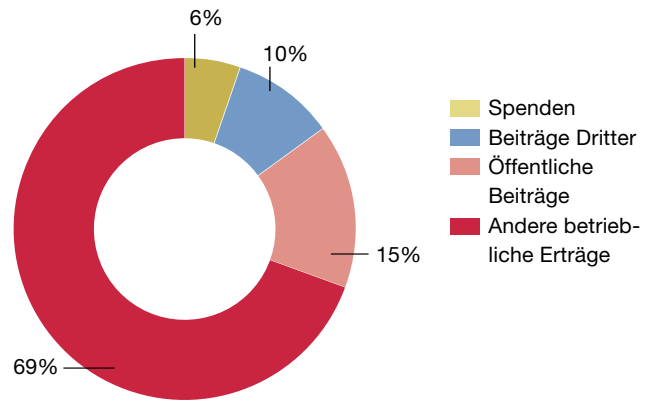
Verwendung der Erträge

ohne wirtschaftliche Sozialhilfe

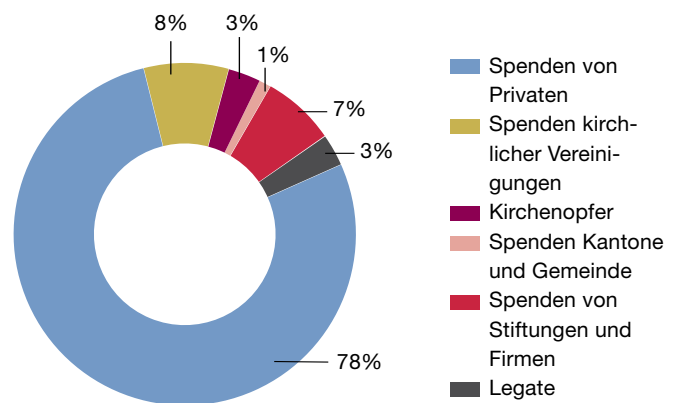


Herkunft der Erträge

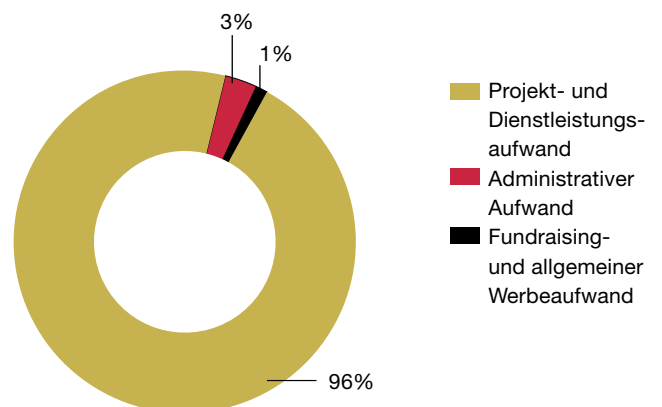
ohne wirtschaftliche Sozialhilfe



Herkunft der Spenden

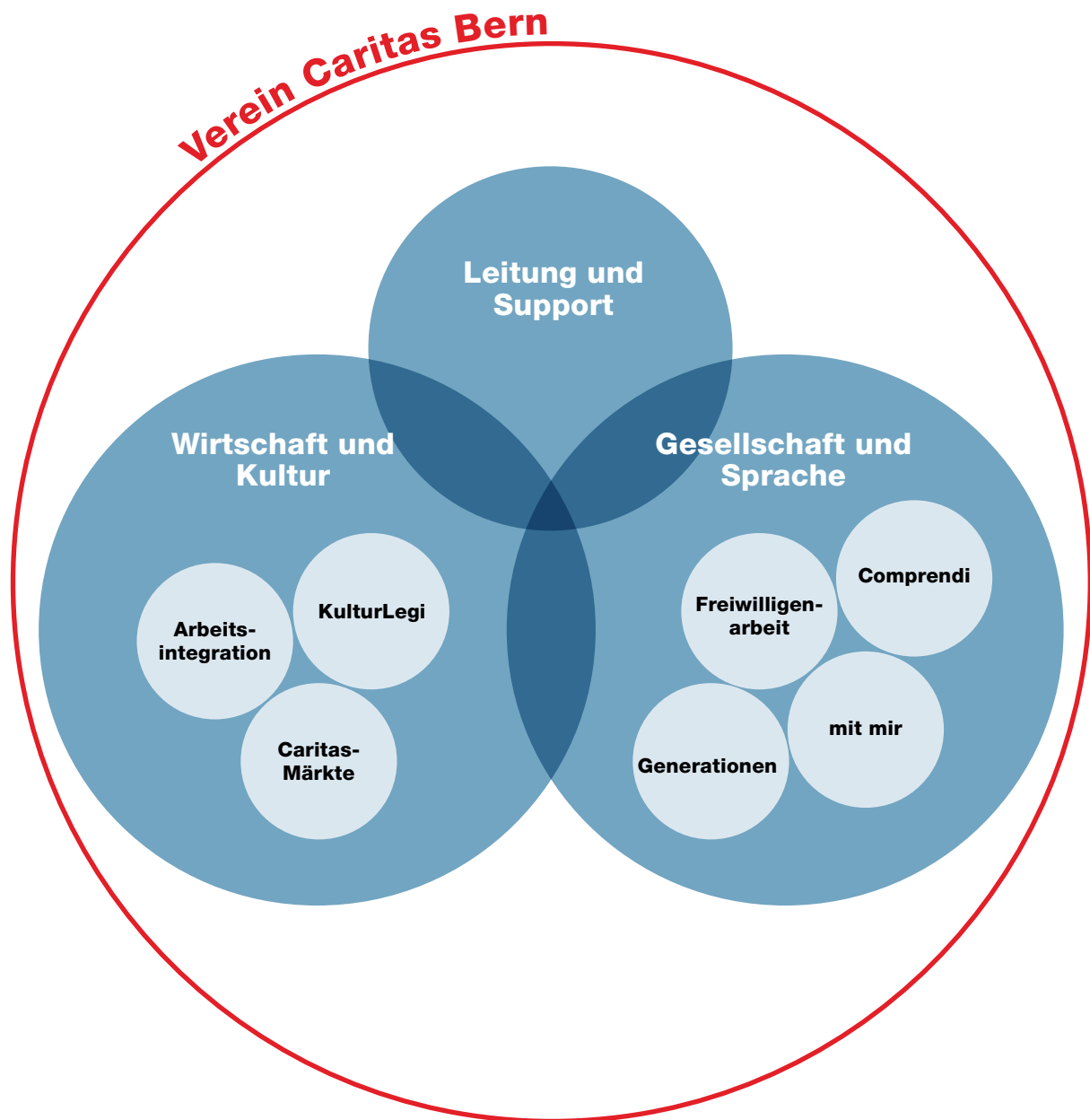


Kennzahlen gemäss Zewo-Richtlinien



Der detaillierte Finanzbericht kann von der Webseite der Caritas Bern heruntergeladen werden:
www.caritas-bern.ch/jahresbericht

Organigramm Geschäftsstelle



Geschäftsleitung

- Matthias Jungo, Geschäftsleiter
- Silja Wenk, Vize-Geschäftsleiterin

Vorstand Verein Caritas Bern

- Ursula Muther, Präsidentin lic. phil. I (Sozialarbeit),
- Nicolas Barras, Vizepräsident lic. phil., Stv. Staatsarchivar
- Rolf Ammann, Dr. phil.-hist., Landeskirchenrat, Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
- Paul Cadotsch, Fürsprecher, Parlamentsabgeordneter, Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern

- Tobias Löhner, Leiter Betrieb und Verwaltung NMS Bern
- Thomas Weber, Diakon und Seelsorger Pastoralraum Lyss-Seeland
- Prof. Dr. Martin Wild-Näf, Forschungs- und Weiterbildungsleiter, Departement für Soziale Arbeit Berner Fachhochschule
- Urs Zaugg, dipl. Ing. Agr. ETH, MBA, wissenschaftlicher Berater

Alle Angaben per 31. März 2022

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügige Unterstützung im 2021. Ihre Solidarität ermöglicht es uns, armutsbetroffenen Menschen im Kanton Bern zu helfen.

Ein grosses Dankeschön geht an:

- Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
- Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Biel und Umgebung
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Seeland-Lyss
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Thun
- Reformierte Gesamtkirchgemeinde Biel
- Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun
- Reformierte Kirchgemeinde Nidau
- sowie an alle weiteren kath. Kirchgemeinden und Pfarrämter im Kanton Bern, die unsere Arbeit grosszügig unterstützt haben.

Ebenso danken wir all jenen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben – allen Freiwilligen, allen privaten Spenderinnen und Spendern, allen Organisationen, Unternehmen und Leistungsvertragspartnern der öffentlichen Hand sowie der Stiftung Vinetum. Ihre Solidarität ermöglichte es uns, gezielt und nachhaltig armutsbetroffenen Menschen im Kanton Bern zu helfen.

Zudem danken wir allen Gemeinden und Anbotspartnern der KulturLegi, die mit ihrer Unterstützung Kultur, Bildung, Freizeit und Sport für Menschen mit knappem Budget ermöglicht haben.

DANKE für Ihre
SOLIDARITÄT

Hauptsitz

Zähringerstrasse 25
3012 Bern
Telefon 031 378 60 00
info@caritas-bern.ch

Caritas-Markt Bern

Brunnmattstrasse 44
3007 Bern
Telefon 031 302 81 80
markt.bern@caritas-bern.ch

Caritas-Markt Thun

Seestrasse 18
3600 Thun
Telefon 033 221 87 02
markt.thun@caritas-bern.ch

Caritas-Markt Biel

General-Dufour-Strasse 28
2502 Biel
Telefon 032 322 59 11
markt.biel@caritas-bern.ch

KulturLegi Kanton Bern

Zähringerstrasse 25
3012 Bern
Telefon 031 378 60 36
bern@kulturlegi.ch

Dolmetschdienst Comprendi

Zähringerstrasse 25
3012 Bern
Telefon 031 378 60 20
vermittlung@comprendi.ch

Caritas Bern online

www.caritas-bern.ch
www.facebook.com/caritasbern

Stand März 2022

Wir helfen Menschen

Spendenkonto: PC 30-24794-2
IBAN: CH21 0900 0000 3002 4794 2

